

## Notfälle

Zentrale Erreichbarkeit rund-um-die-Uhr:  
Dienstarzt Herzinsuffizienz-Wachstation  
Tel. 06221 56-38782

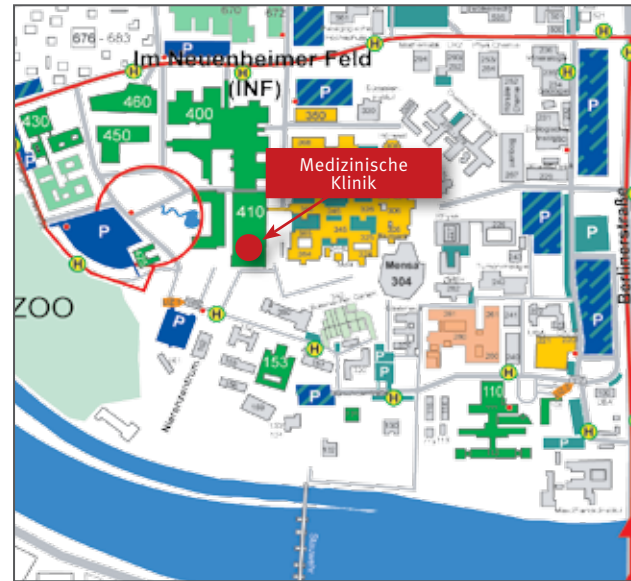
## Elektive Aufnahmen

Zentrales Patientenmanagement  
der Inneren Medizin III  
Montag-Freitag 08.00-15.00 Uhr  
Tel. 06221 56-7811

## Ansprechpartner

Dr. med. Philip Raake  
Oberarzt der Inneren Medizin III  
Kardiologie, Angiologie und Pneumologie  
Universitätsklinikum Heidelberg  
Universität Heidelberg  
Im Neuenheimer Feld 410  
69120 Heidelberg  
Tel. 06221 56-37758  
philip.raake@med.uni-heidelberg.de

## Anfahrtsskizze



### Anreise Neuenheimer Feld

#### Mit dem Auto in das Neuenheimer Feld ...

*Von der Autobahn kommend:*

Am Autobahnende links in Richtung Chirurgie einbiegen, über die Ernst-Walz-Brücke den Neckar überqueren, dann jeweils links zu den einzelnen Instituten einbiegen.

*Aus Richtung Neckargemünd kommend:*

An der rechten Uferseite, der Uferstraße folgen, in die Poseltstraße abbiegen und dann geradeaus in die Jahnstraße oder rechts in die Berliner Straße und dann links zu den einzelnen Instituten fahren.

Parkplätze stehen Ihnen in ausreichender Zahl zur Verfügung, bitte beachten Sie jedoch, dass diese gebührenpflichtig sind.

#### Mit Öffentlichem Nahverkehr ...

vom Hauptbahnhof in das Neuenheimer Feld:

Mit dem Bus der Linie 32 oder die Straßenbahnlinien 1 und 4.  
Ab dem Uniplatz in das Neuenheimer Feld fährt die Buslinie 11.



**Liebe Kolleginnen und Kollegen,  
liebe Patientinnen und Patienten,  
sehr geehrte Damen und Herren,**

in der Inneren Medizin III des Universitätsklinikums Heidelberg hat die **Herzinsuffizienz-Wachstation** oder **Advanced Heart Failure Unit (AHFU)** ihren Dienst aufgenommen. Die Herzinsuffizienz-Wachstation wurde speziell für Patienten mit akuter und chronischer schwerer Herzinsuffizienz (akutes und chronisches Herzinsuffizienzsyndrom) konzipiert:

**Für welche Patienten?**

- Akutes Herzinsuffizienzsyndrom  
akute Myokarditis, nach Myokardinfarkt
- Schwere chronische Herzinsuffizienz  
therapieresistente ischämische, dilatative, hypertrophe, restriktive Kardiomyopathie, Amyloidose, sonstige strukturelle Herzerkrankungen und angeborene Herzfehler

**Was bieten wir?**

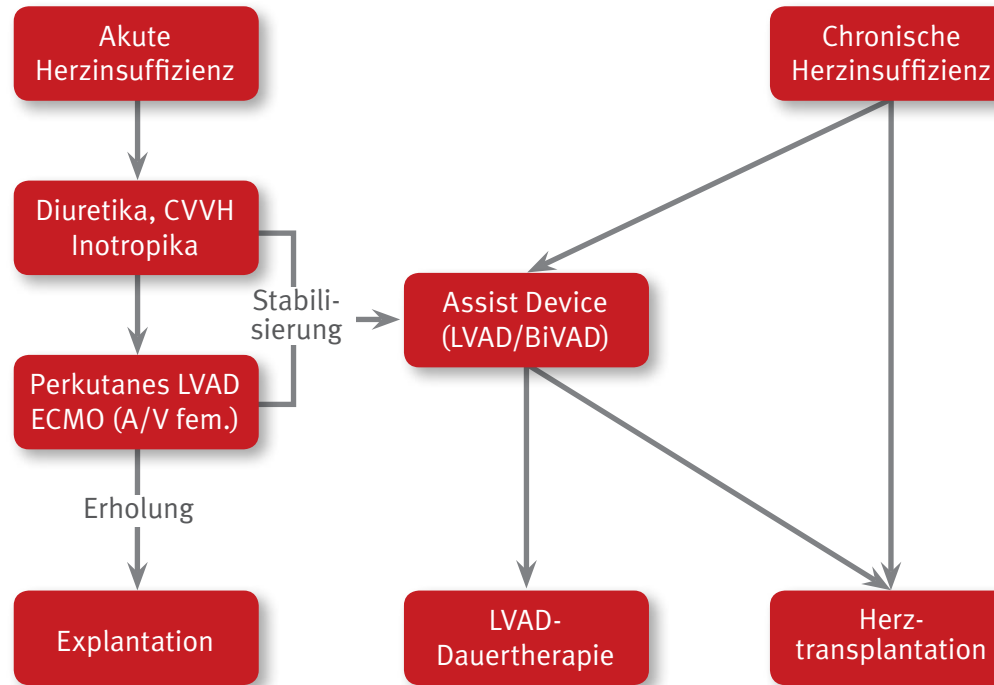
- Spezialisiertes Team (Ärzte, Pflege, Physiotherapie, Psychotherapeuten, Ernährungsmedizin)
- Individuelle Diagnostik
- Erstellung eines individuellen Therapieplanes
- Optimierung und Einsatz innovativer konservativer Therapieoptionen
- Einsatz perkutaner kardialer Assist-Systeme
- Hochrisiko-Koronarintervention unter Protektion mittels Assist-System
- In Zusammenarbeit mit unserer Klinik für Herzchirurgie:
  - Chirurgische kardiale Assist-Systeme und
  - Herztransplantation.

Wir freuen uns auf eine Zusammenarbeit und hoffen, so zur optimalen Versorgung Ihrer Patienten mit schwerer Herzinsuffizienz beitragen zu können.

Mit freundlichen kollegialen Grüßen,

Prof. Dr. Hugo A. Katus  
Ärztlicher Direktor

Dr. Philip Raake  
Oberarzt



**Abbildung 1:** Therapeutischer Algorithmus der Herzinsuffizienz-Wachstation (Advanced Heart Failure Unit, AHFU). CVVH: kontinuierliche veno-venöse Hämofiltration; perkutanes LVAD: perkutanes kardiales Assist-System, z.B. Abiomed Impella®, Maquet Cardiohelp® (= ECMO: extrakorporale Membranoxygenation); LVAD: chirurgisches linksventrikuläres Assist-System, z.B. Heartware HVAD®; BiVAD: chirurgisches biventrikuläres Assist-System, z.B. Berlin Heart Excor®.



**Abbildung 2:** Innovationen auf der Herzinsuffizienz-Wach: Einsatz perkutaner kardialer Assist-Systeme, wie Abiomed Impella® (A), Maquet Cardiohelp® (B, Bildquelle Maquet). Hochrisiko-PTCA unter Protektion mittels Assist-System (C). Anwendung chirurgischer Optionen wie links- und biventrikuläre Assist-Systeme (z.B. Heartware HVAD® (D, Bildquelle Heartware), Berlin Heart Excor®) und Herztransplantation.